

in 12. Veritatem corporis Christi in Eucharistia ib. 1599 in 12. Dialogum inter catholicum et catholicum ib. 1592 in 12. Instructio hominis ad fidem orthodoxam ib. 1597 in 12. u. a. m. herausgegeben. *Alegambe.*

Crufius, (*Jac. Andr.*) ein gelehrter Teutscher, lebte in der Mitten des 17. Seculi, und schrieb disquisitionem de nocte & nocturnis apud veteres officis, welche man in *Sallengre Tueluro Antiqu. Rom.* findet; ingleichen de Poena *Kynocephias* siue Canum Gestatione.

Crufius, (*Jo.*) ein Hallenser, hat an. 1592 eine *Hogogen ad artem mulicam* zu Nürnberg in 3uo drucken lassen. *Drauidii* Bibl. Claff. p. 1609.

Crufius, (*Jo.*) ein Jesuite, war zu Bremen an. 1599 geboren, und nahm, als er zu Eöln die Rechts-Gehelrsamkeit studirte, die Römisch-Catholische Religion an, worau; er die Humaniora und Ebräishe Sprache gelehret, und an. 1662 den 13 Jun. zu Buren gestorben. Er hat *astri inextincti eclipsin* *Læbiquium* Eöln 1649 in 4 und *Aula Ecclesiastica et horii Crufiani subuersionem* in 2 Tomis ib. 1653 in 4. wieder *Casp. Scioppium* und *Romanum Hay*, einen Benedictiner, herausgegeben. *Alegambe.*

Crufius, (*Jo. Paul.*) von Straßburg, starb an. 1629, nachdem er *Epigrammata; Dramata de Croelo, Heliodoro* etc. geschrieben. *Würe* Diar.

Crufius, (*Martinus*) Professor der Griechischen Sprache zu Tübingen, war zu Grebern in dem Bisthumbamberg den 19. Sept. an. 1526 geboren.

Nachdem er seine Studia in Straßburg und Tübingen absoluiret, wurde er an. 1554 nach Memmingen Rektor bey der Schule beruffen, und fünff Jahre hernach an. 1559 von dem Herzog Christophoro von Würtemberg zu Tübingen zum Informator derrer Edel-Knaben und Professor der Griechischen Sprache bestellet. Als an. 1573 der Kayser Maximilian II. den Freyherrn David von Ungnade an den Sultan Selym II. als Abgesandten schickte, gab Crufius

am ersten durch des Gesandten Prediger, Stephanum Gerlach, an den Patriarchen zu Constantino-pel einen Griechischen Brief mit, nebst der Augsburgischen Confession ins Griechische übersezt, und als er hierauf an. 1576 Antwort bekommen, schickte er an. 1579 dem Patriarchen viele theologische Bücher, wodurch er bey vielen Bischöffen in Egypten und Griechenland bekannt worden, daß auch unterschiedene Griechen seinet wegen in Teutschland gereset. Nachdem er von ihnen die neue Griechische Sprache gelernt, hat er selbige zuerst in Teutschland dociret. Endlich starb er zu Tübingen den 25 Febr. an. 1607. Unter seinen Schrifften sind sonderlich berühmt: *Seis de Annales Sueviae* Franckf. 1595, welche durch Mosfers Vorforge bis auf gegenwärtige Zeiten fortgesetzt, und *Germano Gracia* täglich vermuthet werden; *Turco Gracia*, Basel 1594. *Lexicon barbaro-græcum;* vñ *Jacobi Andreae: Catechismus græcus & latinus: Grammatica latina: Græca: Orationes &c.* Er hat von an. 1664 bis an sein Ende unter den Professoren in der Kirche sitzend, die Predigten Griechisch nachgeschrieben, und derrerelben auf 7000 zusammen gebracht. Uebrigens, war er ohne die Griechische in der Ebräisohen, Lateinischen, Italianischen und Französischen Sprache wohl erfahren. *Gresler de Episc. Aichstet. c. 4. Adam. vit. Philof. Freiburni theatr. R. Simon.*

Crufius, (*Paulus*) gebürtig von Coburg, war erstlich zu Jena Professor Mathematicum, hernach aber Pastor, welches Amt er auch zu Orlamünde verwaltet, und an. 1721 den 1 Jan. mit Tode abgegangen. Er hat *Doctrinam reuolutionum solis & varios canones Astronomicos* Jena 1567 in 4 und *de epochis siue æris temporum*, Basel 1578 in 8 geschrieben. *Zimmeri* Vita Prof. Jen.

Crufius, (*Wolfg.*) ein Doctor Medicinæ von Erfurt, war Adestor in der Facultæt daselbst, starb den 20 Febr. an. 1658, und hinterließ unterschiedene disputationes medicas. *Würe* Diar.

Crufius von Krusenstirn, (*Philipp*) I. V. Lic. von Eisleben, war Anfangs derrer Grafen zu Mansfeld vñ hernach Fürstl. Holstein-Gottorfischer Rath und Kriegs-Commissarius. Nach diesem ward er Königl. Schwedischer Rath und Commercent-Director durch Ingermanland und Esthen, auch zugleich in den Adel-Stand erhoben, und ihm der Name Krusenstirn gegeben. Endlich erbleit er die Stelle eines Gouverneurs in Reual, und starb im 79 Jahr. Er ist an. 1633 in Persien, 2 mahl am Ruffischen Hofe, und 15 mahl an anderer Potentaten Höfen Abgesandter gewesen, hat auch die *Statuta egni Suecici* ins teutsche übersezt, und *jura Ducatus Esthoniae equestris* ingleichen *inspiris captiuitatis Moscouitice & cantiones* S. herausgegeben. *Würe* Diar. *Maderi* Centur. Scriptor.

Crufocco, siehe *Acamas*, Tom. I. p. 248.

Crufocum Caput, siehe *Acamas*, Tom. I. p. 248.

Cruf, siehe *Kruse*.

Crusie, sind zwey kleine wüste Inseln im Archipelago der Insel Nicasia gegen Abend. Man hält sie vor des *Plinius* Hist. Nat. IV. 12. *Corasiae* und des *Strabonis* XI. p. 747. *Corasiae*. *Cellarius* Not. Orb. Ant. II. 14. §. 172.

Cruffol, Stadt in Frankreich, siehe *Curfol*.

Cruffol, ein Französisches Geschlecht, welches seinen Namen von der Graffschafft Ruffol in Viuarais an der Rhone empfangen, und gegenwärtig unter denen, so die Herzogliche und Pairs-Würde führen, das älteste ist. *Gerhardus Basset*, Herr von Cruffol, lebte um das Jahr 1304, und war ein Vater *Joannis*, dessen Sohn *Gerhardus II.*, *Gerhardum III* zeugte. Dessen Kinder waren *Giraldus*, Erzbischoff von Tours, Patriarch von Antiochien, Bischoff von Valence und Die, so an. 1472 gestorben, und *Ludouicus*, welcher unter Königs *Ludouici XI* Regierung nach und nach Cammer-Herr Grand-Pannetier von Frankreich, Gouverneur von Dauphine, Seneschal von Poitou und General der Artillerie ward, auch sich sonst in vielen wichtigen Angelegenheiten brauchen ließ, an. 1473 oder 1483 starb, und von *Joanna*, Frau von *Leui* und *Florentiac*, ein Vater *Jacobi* war, der gleichfalls Grand-Pannetier ward, und mit *Simona*, Vicomtesse von *Vsez*, *Carolum* zeuete. Dieser *Carolus* war Königlich Rath und Cammer-Herr, Grand-Pannetier von Frankreich, starb an. 1545, und verließ von *Joanna* von *Genouillac*, Frau von *Acier*, *Antonium*, *Joannem*, Herrn von *Beaudisner*, welcher an. 1572 bey der *Pariser* Blut-Feichzeit ermordet ward, *Jacobum*, Herrn von *Acier*, von dem hernach, und *Carolum*, Abt der *Feuillants*. *Antonius* ward an. 1572 Herzog von *Vsez* oder *Vzes*, Pair von Frankreich, und starb an. 1573 ohne Kinder, siehe